

Sörger Wasserfälle



Aufzeichnung mit Komoot App; Karte: OpenStreetMap

1 Ausgangspunkt war der Parkplatz bei der Feuerwehr. Von dort führt der Weg Richtung Kirche und beim Tirolerwirt hinten im Gastgarten über ein paar Stufen hinunter in das Feld. Es geht bergab bis auf die Straße, bei der Kapelle vorbei bis über die Brücke des Harterbaches. Hier kreuzt der Wasserweg die Straße. Ich bin weiter Richtung Pflausach, ein kurzer steiler Schotterweg Anstieg der oben in eine Asphaltstraße mündet. Es geht links weiter Richtung Glantschach. Nach vielleicht hundert Metern geht links der Wanderweg in den Wald hinein.

2 Man bleibt auf diesem Weg der immer abwärts führt und kurz vor Glantschach wieder in die Asphaltstraße mündet. Das restliche Stück bis zum Parkplatz vor Glantschach ~ 300-400 m legt man auf der Straße zurück.

3,4 Beim Parkplatz beginnt der Wanderweg, auf einer Holzbrücke überquert man den rauschenden Bach und geht in den Wald hinein. Von nun an geht es bergauf. Auf einer Lichtung steht ein Jagdhaus oder eine ehemalige Keusche.

5,6 Gleich nach dem Jagdhaus führt der Weg wieder zum Bach. Die Landschaft ist hier wunderschön, schluchtartig, mit Stromschnellen und kleinen Wasserfällen. Ein Wasserrad wird vom Bach gespeist.

7,8,9,10 Der Weg geht so weiter bis zu einer verfallenen Mühle und einem kleineren Wasserfall und führt schließlich über eine Hängebrücke. Die Hängebrücke ist nicht lang und nicht hoch, aber sehr wackelig. Das ist eigentlich der schwierigere Teil des Weges.

11 Nach der Hängebrücke ist der Weg sehr steil und führt an einem weiteren höheren Wasserfall vorbei, der etwas versteckt im Wald ist.

12,13 Nach den letzten Anstiege kurz vor Hart wird der Weg wieder flacher. Hier stehen einige Skulpturen am Wegrand. Schließlich gelang man wieder bei der Brücke auf die Straße, die wir ganz

am Anfang überquert haben. Man könnte hier die Tour abbrechen und wieder über die Wiese hinauf nach Sörg gehen.

14,15 Der Große Wasserfall befindet sich aber im nächsten Abschnitt von Sörg nach Hart. Der Weg ist gut beschildert, man quert also die Straße und geht wieder dem Bach entlang. Der Weg hier ist nicht sehr steil und bald kommt man zur verfallenen Habernig Mühle. Ab hier ist es kurz wieder etwas steiler und geht dann leicht bergauf bis zum Wasserfall.

16 Beim Wasserfall steigt man links über Holzstufen ca. 20 – 25m hinauf. Oben befindet sich eine Aussichtsplattform, von der man den Wasserfall sehr gut sehen kann. Auch schon von unten hat man sehr schöne Fotomotive. Ab hier ist der Weg ziemlich eben bis Hart und der Bach mäandert sehr stark.

In Hart geht man dann bis zur Kreuzung und dann links am Gasthof vorbei Richtung Pflausach. Zuerst geht man zwischen Feldern, dann geht die Straße (Asphalt) kurz durch ein Waldstück (bis hierher leicht bergauf). Von nun an geht es bergab bis zu einer Kreuzung mit einem Bildstock dem Steiner Kreuz. Hier geht man links bis Pflausach und weiter Richtung Glantschach. In der ersten Rechtskurve nach Pflausach geht es links in die Schotterstraße hinein, die zurück nach Sörg führt. Den Hohlweg hinunter, über die Brücke und nach der Kapelle links den Wiesenweg hoch bis Sörg!

Fazit: Es gibt mehrere Einstiegsmöglichkeiten und Teiletappen. Wenn man den ganzen Weg geht, ist es besser in Glantschach zu parken und von dort den Rundweg starten.